

Sicherheit im Netz – Internetführerschein für Mädchen und Jungen

Medienerziehung/ Medienkompetenz

Der Internetführerschein ist ein medienpädagogisches Angebot zur Förderung der Internetkompetenz von Schülerinnen und Schülern der fünften bis siebten Klassen von Schulen in Baden-Baden. Die inhaltliche Gestaltung erfolgte zusammen mit der Fachstelle Sucht Rastatt/ Baden-Baden, der Polizeidirektion Rastatt/ Baden-Baden, dem Feuertogel e.V./ Rastatt und der Kommunalen Suchtbeauftragten Baden-Baden.

Dank der finanziellen Unterstützung durch den Jugendfonds/ Bürgerstiftung Baden-Baden nehmen im Herbst 2011 die folgenden fünf Modellschulen an diesem Projekt teil: GHS mit WRS Sandweier, Realschule, Mark-Graf-Ludwig-Gymnasium, Klosterschule z.H. Grab und Stulz -von- Ortenberg-Schule.

Hintergrund

Wir leben in einer Zeit, in der nicht nur das Fernsehen als Medium Nr.1, sondern auch andere technische Medien – wie z.B. Computer, Internet oder Mobilfunk – immer mehr in unser Leben hineinspielen. Die heutige Medienwelt ist vielfältig, oft kaum noch durchschaubar und wandelt sich sehr rasch. Dies stellt nicht nur die Eltern, sondern auch die Pädagogen, die für die Medienerziehung in Schulen verantwortlich sind, zum Teil vor neue Problemen und Herausforderungen. Denn Informationen und Hinweise alleine können nur eine bedingte Hilfe bieten. Sicherer ist es, praktisch zu lernen und sich mit der Materie vertraut zu machen. Deshalb ist es unabdingbar, den Kindern Medienkompetenz beizubringen. Dazu gehört das Wissen um die fast grenzenlosen Möglichkeiten und um die vorhandenen Gefährdungen und negativen Versuchungen des Internet.

Damit sich Lehrkräfte, Eltern und Schüler verantwortungsbewusst und sinnvoll mit den aktuellen Entwicklungen auseinandersetzen können, wurde das Projekt „Sicherheit im Netz – Internetführerschein für Mädchen und Jungen“* weiter entwickelt und aktualisiert. Dem Konzept liegen folgende Leitfragen zu Grunde:

- Wie können Medien in den Familien und in den Schulen sinnvoll und angemessen genutzt werden (z.B. Tipps wie Regeln, Vereinbarungen)?
- Wie gehen Kinder mit Medien um?
- Wie können Kinder vor den Gefahren im Internet geschützt werden?
- Welche neuen Medientrends kommen auf uns zu?
- Welche Strategien im Umgang mit exzessiven PC- und Internetgebrauch gibt es?

Unsere Ziele

- Förderung von Medienkompetenz
- Vermitteln von Hintergrundwissen
- Aufzeigen von Gefahren
- Aufzeigen von Möglichkeiten und Grenzen der virtuellen Welt
- Qualifizierung von Lehrkräften zu Multiplikatoren

Die Mädchen und Jungen der 7. Klasse sollen zu einem kompetenten Umgang mit den internetfähigen Medien geschult und gegenüber Gefährdungen im Internet gestärkt werden.

Am Ende der Maßnahme soll die Zertifizierung der teilnehmenden Mädchen und Jungen in Form eines Internetführerscheins stehen.

Ansprechpartnerin



Kommunale Suchtbeauftragte
Karin Marek-Koßmann
Amt für Familien, Soziales und Jugend
Gewerbepark Cité 1, 76532 Baden-Baden
Tel. 07221 931445

Email: karin.marek-kossmann@baden-baden.de



**Das Projekt wurde unter dem Dach des Arbeitskreises Starke Schulen-Starke Kinder 2008/2009 erstmals konzipiert.*